

Inhalt

Einleitung	7
Martials Personen – Individuen, Typen oder Schemen?	
A. Problemstellung, Ziel der Arbeit	11
B. Die Klarnamen – Regel oder Ausnahme?	15
I. Personen aus dem Umfeld Martials	15
<i>Katalog 1: Angehörige der Oberschicht</i>	17
<i>Katalog 2: Freunde und Vertraute aus dem ‚Mittelstand‘</i>	34
II. (Nur-) Adressaten.....	57
<i>Katalog 3</i>	58
III. Empfänger einer poetischen Würdigung	63
<i>Katalog 4</i>	64
IV. Randfiguren aus dem städtischen Umfeld	67
<i>Katalog 5</i>	67
V. Sklaven	72
<i>Katalog 6</i>	72
VI. Sonstige	75
<i>Katalog 7</i>	76
VII. Auswertung von Katalog 1–7	76
C. Die ‚Opfer‘namen I – Leerstellen oder Individualnamen?	80
I. Die wiederholt genannten ‚Opfer‘ skoptischer Gedichte.....	80
<i>Katalog 8</i>	84
II. Auswertung von Katalog 8	121
D. Die ‚Opfer‘namen II – Pseudonyme oder Identitätshinweise?	123
I. Die zweifelhaften Grundlagen der Decknamentheorie	123
1. <i>Allgemeine Überlegungen</i>	123
2. <i>Der Befund der Gedichte</i>	124

II.	Anhaltspunkte für das Vorliegen von Pseudonymen?	131
1.	<i>Der Nachweis sprechender Namen</i>	131
2.	<i>Martials dichterisches Programm</i>	141
3.	<i>Der Einfluß literarischer Tradition</i>	149
E.	Konsequenzen für die Martialphilologie.	152

Martials *persona* – fiktive Rolle oder authentisches Ich?

A.	Ausgangsposition und Gegenstand der Untersuchung	157
B.	Die materiellen Lebensverhältnisse Martials.	165
I.	Martial als <i>pauper eques</i>	165
II.	Wohnsituation und Liegenschaften	168
III.	Finanzielle Situation und Geldbedarf	170
IV.	Austausch von Geschenken	173
V.	Die ‚Mantelgedichte‘	178
VI.	Bewirtungen	179
VII.	Martials Klientenstatus	181
C.	Weitere Eckpunkte von Martials Vita	186
I.	Martial und Domitian	186
II.	Martial als Anwalt?	193
III.	Martial als Ehemann?	195
D.	Konsequenzen für die Martialphilologie.	203
	Gedichte, die zu einer Neubewertung Anlaß geben.	206
	Literaturverzeichnis	207